

Grossmann zu Nah-Ost-Krise: Nur auf internationaler Ebene kann effizient gehandelt werden

Utl.: Aus Krieg zwischen Israel und Palästinensern darf kein innenpolitisches Kleingeld geschlagen werden =

Wien (SK) - "Um eine Lösung des Konflikts zwischen Israel und Palästinensern zu erreichen, müssen auf beiden Seiten die gemäßigten Kräfte gestärkt werden", betonte die SPÖ-Bereichssprecherin für Außenpolitik und EU, Elisabeth Grossmann, am Freitag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. Wichtig sei dabei eine gemeinsame Vorgehensweise innerhalb der internationalen Staatengemeinschaft, denn nur gemeinsam könne strukturiert und koordiniert und damit effizient gehandelt und der von den Kämpfen betroffenen Bevölkerung geholfen werden. Bundeskanzler Werner Faymann habe eine "besonnene außenpolitische Vorgangsweise" an den Tag gelegt und ebenfalls an die internationale Staatengemeinschaft appelliert, so die SPÖ-Abgeordnete. Überdies sei zu begrüßen, dass Österreich jetzt als nichtständiges Mitglied im Sicherheitsrat der UNO sei und sich so unmittelbar in wichtige Entscheidungen den Nahen Osten betreffend einbringen könne. ****

"Ich appelliere an alle politischen Mitbewerber, von allen Versuchen Abstand zu nehmen, aus der Krise im Nahen Osten politisches Kleingeld zu schlagen", unterstrich die SPÖ-Abgeordnete. Vielmehr seien jetzt alle politischen Parteien aufgefordert, konstruktive Vorschläge einzubringen, die dazu beitragen, dass menschliches Leid in Israel und den Palästinensergebieten gemildert wird. (Schluss) sw

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0111 2009-01-02/14:48

021448 Jän 09

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090102_OTS0111